

vor sich hin. Schloß verzweifelt die Augen, wollte sich Maria in die Erinnerung zwingen, keuchte schweißtriefend — und ließ ab. Er hörte ein hartes, schmetterndes Lachen. Dann hüllte er sich fröstelnd ein und lauschte und wartete In der Frühe kam ein Polizeibeamter, prüfte seine Papiere, fragte verschiedenes, ging kopfschüttelnd wieder weg

Sollte es noch einmal sein, schoß es in Böhme auf. Er sprang aus dem Bett, zitterte, daß er kaum stehen konnte, lief aus dem Hotel, schleppte sich zu jener Frau — draußen war es noch dunkel — und saß in dem Parterre bis in die Mittagstunde. Er konnte nicht sprechen, die Augen waren weit offen, starr. Die Dame dachte, warum hält er nur immer die Finger so gespreizt Ich dachte, heute früh wäre Maria gekommen, sagte er dann hastig, ich hatte so das Gefühl — und er sah noch einmal prüfend zu den Fenstern hinaus. Es begann wieder zu schneien. Vorerst wehten einzelne große Flocken. Er merkte nicht, daß die Dame schon mehrere Male dasselbe auf ihn einsprach. O ja, sie meint es schon gut, beruhigte er sich. Er stürzte dann zur Tür, um nach einem Jungen zu sehen, der ganz so aussah und überhaupt sicher Da wurde er verhaftet. Zwei Männer traten von beiden Seiten auf ihn zu, faßten ihn am Gelenk. Nein, nein — er ging schon so. Er war fahnenflüchtig geworden, was halbs —

Haltete noch nach in der Zelle, blieb noch, sich die Pulsadern durchzubeißen. Die Wände schoben sich näher. Es warf sich auf ihn, würgte. Durch die rotgelben Nebel schimmerte der weiße Frauenleib. Schwerfällig angetrieben. Kreiselte schneller, knisterte. Funken. Feuergarben: Maria zerriß. Klüftete sich. Das rote Haar schlug gen Himmel. Enger sich anzuschmiegen. Lang hingestreckt am Boden. Sich wärmer zu krümmen. Den Kopf